

Geschichte der Feuerwehr Ottersheim

Schon immer bedeutete die Brandgefahr und die Brandbekämpfung für den Menschen eine besondere Herausforderung. Es ist deshalb mehr als verständlich, wenn maßgebliche Stellen immer wieder entsprechende Vorschriften erließen. In diesem Zusammenhang bedeutete für Ottersheim die im Jahre 1846 erfolgte Beschaffung der ersten „Löschmaschine“, ein besonderes Ereignis. Als Unterstellplatz für diese erste Feuerspritze wurde 1849 die bis dahin offene Halle des Rathauses zugemauert. Zur Verbesserung der Organisation einer geordneten Brandbekämpfung wurden um diese Zeit allortigen Feuerlöschordnungen erlassen, so auch am 18. Mai 1858 in Ottersheim, wie der erst 1995 entdeckten Urkunde zu entnehmen ist. In 16 Artikeln sind alle erforderlichen Einzelheiten zur Brandbekämpfung samt einem Namensverzeichnis bis ins Detail aufgeführt.

Im Jahre 1880 kam es dann im Gefolge der Feuerlöschordnung in Ottersheim zur Gründung einer Pflichtfeuerwehr, die aus 106 Mitgliedern bestand und verhältnismäßig gut ausgerüstet war. Die Umwandlung zur „Freiwilligen Feuerwehr“, erfolgte erst viel später im Rahmen der politischen Ereignisse des Dritten Reiches.

Auch nach den neuen Verordnungen zum Brandschutzwesen (1950 und danach) blieben die Feuerwehren eine kommunale Einrichtung, gingen allerdings 1975 in den Aufgabenbereich der Verbandsgemeinden über. Nach 107 Jahren hatte dann mit der Anschaffung einer Motor-Tragkraftspritze (1953) die alte Feuerspritze ausgedient. Ein weiterer und bedeutender Fortschritt war 1966 die Anschaffung des Tragkraftspritzen-Fahrzeugs (TSF/T), das im ehemaligen Faselstall untergestellt wurde und bis 1985 als Löschfahrzeug, und danach bis 1992 als Mannschaftswagen, im Einsatz war. Ersetzt wurde es 1985 durch ein geräumigeres und moderneres Löschfahrzeug. Inzwischen war 1980 im alten Schulhof das Feuerwehrhaus erbaut und feierlich übergeben worden. Im alten Schulhaus konnten sich die Feuerwehrleute einen Kameradschaftsraum ausbauen (der allen Ottersheimern als Feuerwehrkeller bekannt ist). Im Jahre 1989 wurde das Feuerwehrhaus im Zusammenhang mit der Umgestaltung des alten Schulhauses zum Bürgerhaus und des Schulhofes zum Dorfplatz in die Gesamtmaßnahme integriert und erhielt ein Ziegeldach. Außerdem erweiterte die Verbandsgemeinde das Feuerwehrhaus zur heutigen Größe.

Im Jahre 1992 erwarb die Ottersheimer Feuerwehr ein gebrauchtes Tanklöschfahrzeug 16/26, das sie nach gründlicher Überholung noch heute als ihr Flaggschiff bezeichnen darf. Erweitert wurde die Ausrüstung mit einem Geräteanhänger und einem umgebauten Range Rover als Einsatzleitwagen, ebenso mit besonderen Gerätschaften und Einrichtungen im Feuerwehrhaus wie beispielsweise der Funkzentrale. So ist die einheimische Feuerwehr (nicht zuletzt durch ihrer Eigeninitiative) schon längst eine bestens ausgerüstete und leistungsfähige Truppe, die sich auf die Herausforderungen der heutigen Zeit umgestellt hat. Nicht nur bei einem Brand sondern auch bei anderen Notfällen wie Sturm- und Wasserschäden, oder bei Verkehrs- und Ölunfällen ist die technische Hilfeleistung der Feuerwehr gefordert. Weitere wichtige Ausrüstungsgegenstände befinden sich bei der Stützpunktfeuerwehr Bellheim (Verbandsgemeinde). Sie sind untergebracht im Feuerwehrhaus in der Fortmühlstraße, das 1992 seiner Bestimmung übergeben werden konnte.

Geschichte der Feuerwehr Ottersheim (Teil2)

1995 Gründung des Förderverein St. Florian der Freiwilligen Feuerwehr Ottersheim

1997 Nach 20 Jahren gab Wehrführer Peter Kreiner die Wehrführung ab und die Mannschaft wählte als seinen Nachfolger Oliver Steiner.

2001 wurde ein neues Kapitel unserer Geschichte aufgeschlagen, in Zusammenarbeit mit unseren Freunden vom DRK Ortsverband Bellheim gründeten wir eine First Responder Gruppe. Hintergrund für diese Allianz war das es zu der damaligen Zeit aus rechtlichen

Gründen, allein auf der Feuerwehrschiene, nicht möglich war eine solche Gruppe zu betreiben.

Eine unseren Aufgaben in dieser Partnerschaft war es, dass wir das Einsatzfahrzeug für diese Gruppe zu stellen hatten. So wurde mal wieder in Eigenleistung ein gebrauchter VW Passat den wir gespendet bekamen, zum Einsatzfahrzeug umgebaut.

Nach ca. 200 Arbeitsstunden und ca. 2500 € die unser Förderverein aufbrachte konnte das Pilotprojekt des Landes Rheinland-Pfalz starten.

2004 stellten wir unser Fahrzeugkonzept um und trennten uns von unserem Range Rover und dem Geräteanhänger, um die äußerst angespannte Raumsituation im Gerätehaus etwas zu verbessern.

2005 wurde diese Umstellung abgeschlossen als wir für unser damals inzwischen 36 Jahre altes (davon 13 Jahre in Ottersheim im Einsatz) Tanklöschfahrzeug einen Nachfolger beschafften.

Unser suche hatte uns in die Niederlande geführt wo der Förderverein ein gebrauchtes Löschgruppenfahrzeug aus dem Jahre 1988 kaufte.

Wie man uns kennt wurde dieses Fahrzeug sobald wir es in die Pfalz überführt hatten zerlegt und generalüberholt.

So konnten wir am 24.07.2005 die Indienststellung des LF 20/16 und 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr feiern. Für dieses Fahrzeug hat unser Förderverein den stolzen Betrag von 30.000€ aufgebracht und es wurden über 1000 Arbeitsstunden für die Überholung des Fahrzeuges geleistet.



2010 war unser Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) aus dem Jahr 1985 zur Ersatzbeschaffung durch die VG vorgesehen. Da das TSF dank der guten Pflege und dem Umstand das es seit 1992 durch die Fördervereinsfahrzeuge entlastet wird, noch in einem sehr guten Zustand ist haben wir diese Ersatzbeschaffung zurückgestellt



Was aber dringend nötig war und auch von der VG beschafft wurde war der Ersatz für unsere Tragkraftspritze (TS8/8) aus dem Jahre 1972. Für knapp 10.000€ wurde eine neue TS10/10 der Firma Ziegler beschafft.

Am 20.11.2010 lösten wir, im Einvernehmen mit dem DRK Ortsverband Bellheim, die Zusammenarbeit der First Responder Gruppen Bellheim und Otterheim auf. In der neuen Vereinbarung mit der Verbandsgemeinde Verwaltung wird nun allein die Feuerwehr Ottersheim mit dem Betrieb der First Responder Gruppe Ottersheim beauftragt. Die bei der Umstellung entstandenen Kosten für die persönliche Schutzausrüstung und für einen neuen Defibrillator von ca. 6.000€ wurden zu 90% von den Gemeinden Ottersheim und Knittelsheim übernommen.



2011 war das 10 jährige Bestehen der First Responder Gruppe und die nicht mehr zeitgemäße Sicherheitstechnische Ausstattung des Einsatzfahrzeuges unserer First Responder, Anlass ein neues Einsatzfahrzeug durch unseren Förderverein zu beschaffen. Als Basisfahrzeug fiel unsere Wahl auf einen fabrikneuen Opel Astra Sports-Tourer den wir in Eigenleistung zum Feuerwehrfahrzeug umrüsteten.

Erstmals seit Bestehen des Fördervereins haben wir dafür eine Spendenaktion durchgeführt und hatten dabei eine breite Unterstützung von der Bevölkerung aus Ottersheim und Knittelheim. So konnten wir am 05.06.2011 unserer First Responder Gruppe ein Einsatzfahrzeug übergeben, in das wir 25.000 € investiert haben aber sich einen noch um einiges höheren Wert hat.



Ein paar Daten aus 2011:

Mannschaft:

33 aktive Feuerwehrangehörige davon 8 im First Responder System tätig, durch die First Responder haben wir seit 2010 jetzt auch erstmals 3 Frauen in unseren Reihen.

Fahrzeuge:

TSF Ottersheim 47 (Bj.1985)

LF 20/16 Ottersheim 44 (Bj.1988) Eigentum des Förderverein

First Responder Einsatzfahrzeug Ottersheim 14-89/1 (Bj. 2011) Eigentum des Förderverein

Auszug aus der Ausrüstung:

- Komplette Alarmierung über Funkmeldeempfänger
- 8 Überdruck Atemschutzgeräte (15 ausgebildete Geräteträger)
- Rosenbauer-Überdruckbelüfter V24
- 2 Wassersauger
- 2 Elektro-Tauchpumpen
- Motorkettensäge
- 2 Notstromaggregate

Kameradschafts- und Schulungsraum im Keller des Bürgerhauses, **der Feuerwehrkeller**

Ausstattung:

- Küche
- Theke
- Beamer und Leinwand

